

Die Zukunft gestalten

Liebe Mitglieder, auch der Sommer 2021 wird uns in besonderer Erinnerung bleiben.

Bei der Urlaubsplanung mussten die diversen Regelungen der Corona-Verordnungen und Quarantänebestimmungen beachtet werden, denn welche Region während des Urlaubs zum Hochrisikogebiet erklärt wurde, war nicht immer vorhersehbar. Der digitale Corona-Impfnachweis hat nicht nur die Apotheken, sondern auch viele Arztpraxen besonders gefordert. Inzwischen sind immer mehr Menschen erfolgreich zum zweiten Mal geimpft und Auffrischimpfungen für besonders gefährdete Gruppen für den Herbst 2021 werden diskutiert. Endlich herrscht Klarheit bei den Impfempfehlungen für Kinder ab zwölf Jahren, denn dieser Streit zwischen Politik und Wissenschaft wurde auf dem Rücken der Kinder und Jugendlichen sowie deren Eltern ausgetragen und hat die Kinder- und Jugendärzte und deren Medizinische Fachangestellte besonders belastet.

Aber auch die Auswirkungen des Klimawandels werden immer sichtbarer. Die Bilder von Unwettern und Starkregen auf der ganzen Welt haben die Medien dominiert. Unbeschreiblich und unfassbar sind die Ereignisse in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. In nur wenigen Stunden haben besonders starke Regenfälle kleine Bäche und Flüsse zu reißenden Strö-

men gemacht, die Hab und Gut der Menschen sowie die gesamte Infrastruktur vernichtet haben. Besonders bewegt hat mich, dass so viele Menschen und Tiere bei der Hochwasserkatastrophe ihr Leben verloren haben. Es wird Monate dauern bis in den betroffenen Regionen wieder der normale Alltag einkehrt. Auch unsere Berufsangehörigen sind privat und beruflich betroffen, daher haben wir die Aktion „Offenes Ohr“ für sie gestartet.

Noch immer werden mehr als 90 Prozent der Covid-19-Patienten im ambulanten Gesundheitswesen behandelt und betreut. Corona-Verordnungen werden zum wiederholten Mal angepasst. 2G (Genesene und Geimpfte) bzw. 3G-Regelungen (plus Getestete) stehen im Raum, das Ende der kostenlosen Bürgertests und des Inzidenzwertes als alleiniges Kriterium für die Maßnahmen werden kontrovers diskutiert.

Wie die Impfbeteiligung erhöhen und wie mit Impfgegnern umgehen, sind weitere Themen, die unsere Berufsangehörigen besonders betreffen. Das fordernde Verhalten der Patient*innen im Rahmen der Pandemie und bei den Impfungen belastet die Praxisteams seit vielen Monaten. Polizeischutz für Praxisteams nach Morddrohungen von Impfgegnern geht definitiv zu weit. Hier ist unsere Gesellschaft, aber auch die Politik gefragt und zwar nicht nur im Wahlkampf, sondern auch danach.



Im Titelthema reflektiere ich unsere politischen Aktivitäten und erinnere an die Wahlversprechen der Regierungsparteien aus 2017. Machen Sie sich selbst ein Bild und suchen das Gespräch mit Bundestagsabgeordneten in Ihrem Wahlkreis. Machen Sie deutlich, dass wir systemrelevant sind und die Politik uns nicht vergessen darf, sondern uns aktiv einbinden sollte. Sie können dafür gerne die Fragen auf Seite 31 nutzen, die wir den Parteien gestellt haben oder einfach Ihre eigene Situation schildern, denn jeder unserer Berufe ist systemrelevant und durch die Pandemie besonders belastet.

Wichtig ist vor allem, dass Sie Ihr Wahlrecht ernst nehmen und sich an der Bundestagswahl beteiligen, denn nur so können Sie die Zukunft mitgestalten.

Aber auch in unserem Verband können Sie als Mitglied mitgestalten. Sie können als Delegierte oder Ersatzdelegierte bei den Landeshauptversammlungen die Zukunft in Ihrem Landesverband mitbestimmen. Auch als Mitglied können Sie sich dort einbringen. Nutzen Sie die vielfältigen Möglichkeiten, die wir Ihnen als Verband bieten, denn wir brauchen Sie an unserer Seite für die bevorstehenden Herausforderungen.

Hannelore König, Präsidentin